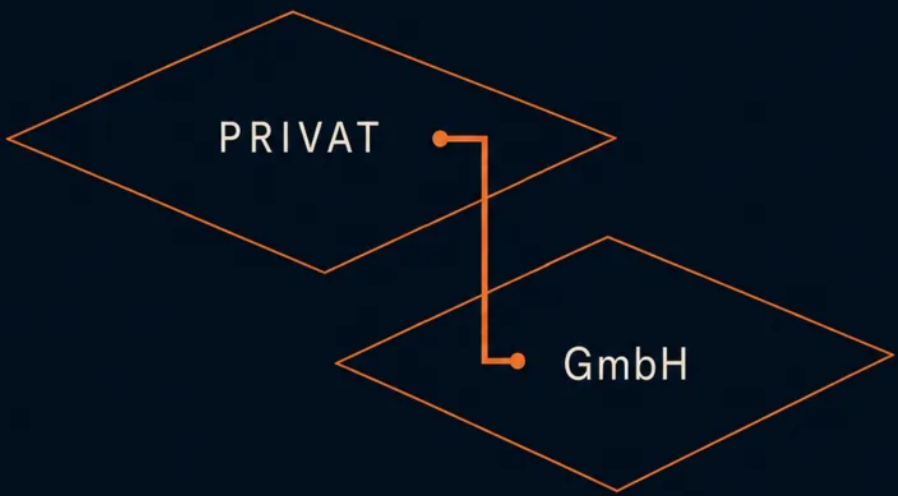
PRAXISLEITFADEN FÜR UNTERNEHMER

Steueroptimierte **Vermögensgestaltung** für GmbH-Gesellschafter

Wie Unternehmer den Strukturvorteil ihrer GmbH für den Vermögensaufbau nutzen

ZWEI EBENEN. EIN ZIEL.



Markus Klir

STEUERBERATER

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 5
Womit dieses Buch rechnet 9

Teil I – Das Fundament

1. Die zwei Ebenen: Gesellschafter und GmbH 17
2. Ist eine Holding für mich sinnvoll? 23
3. Wann sind diese Strategien für mich nicht sinnvoll? 29

Teil II – Die Planung

4. Das investierbare Kapital ermitteln 39
5. Das Zuordnungsprinzip: privat oder GmbH? 49
6. Kapitalzuführung in die GmbH: das Gesellschafterdarlehen 53

Teil III – Die Instrumente

7. Immobilien im Privatvermögen 61
8. Immobilien im Privatvermögen optimieren: die Abschreibung . 75
9. Die Immobilien-GmbH: ein kritischer Blick 83
10. Einzelaktien 89
11. ETFs 101
12. Anleihen, Tagesgeld und festverzinsliche Wertpapiere 117
13. Edelmetalle 125
14. Kryptowährungen 129

Teil IV – Die Strategie über die Zeit

15. Der richtige Ausschüttungszeitpunkt 137
16. Altersvorsorge 149
17. Zwei Unternehmer, ein Unterschied 167
18. Wie belastbar ist die Rechnung? 185
19. Risiken und Grenzen 199

Zehn Grundsätze für Ihre Entscheidungen 205
Anhang 207
– Begriffe in Kürze 207
– Endnoten 215
– Rechtliche Hinweise 227
– Über den Autor 229

Vorwort

Zwei Unternehmer. Beide verdienen exakt gleich viel. Beide arbeiten gleich hart, treffen dieselben Anlageentscheidungen, erzielen dieselbe Brutto-Rendite. Nach 25 Jahren besitzt der eine mehrere hunderttausend Euro mehr als der andere.
Der Unterschied ist nicht die Rendite.
Es ist die Struktur.

Der eine hat Vermögen aufgebaut wie ein Angestellter: aus bereits voll versteuertem Einkommen, auf einem einzigen Konto. Der andere hat genutzt, was ihm als GmbH-Gesellschafter offensteht – zwei Ebenen statt einer, und die bewusste Entscheidung, auf welcher er sein Geld arbeiten lässt. Dieselbe Leistung, dieselben Märkte, am Ende ein weit größeres Vermögen. Allein durch Struktur.

Die meisten Ratgeber zum Vermögensaufbau sind für Angestellte geschrieben. Das ist kein Zufall, sondern eine Frage der Mehrheit – und für Sie als Unternehmer mit eigener GmbH[1] ein teurer Irrtum. Denn wer ein Unternehmen führt, spielt nicht dasselbe Spiel mit besseren Karten. Er spielt ein anderes Spiel.

Worum es in diesem Buch geht – und worum nicht: Es geht nicht darum, die laufende Steuer Ihrer operativen Gesellschaft zu senken; dafür gibt es andere Bücher und Ihren Steuerberater. Es geht um die Frage, was mit den Gewinnen geschieht, die Sie bereits erwirtschaftet haben. Auf welcher Ebene legen Sie sie an, in welcher Anlageklasse, zu welchem Zeitpunkt schütten Sie aus? Das ist der Teil des Vermögensaufbaus, den

Sie als Gesellschafter aktiv steuern können – und den die meisten ungenutzt lassen.

Ein Missverständnis will ich gleich ausräumen: Viele Unternehmer investieren ihr Geld völlig richtig – nur auf der falschen Ebene. Ihr Fehler liegt nicht in der Auswahl der Aktie oder des ETFs, sondern darin, dass sie Gewinne zu früh auf die private Ebene holen – oder gar nicht bewusst entscheiden, wo dieses Kapital arbeiten soll. Dieses Buch setzt deshalb nicht dort an, bereits voll versteuertes Privatvermögen nachträglich in die GmbH zu verschieben; das bringt steuerlich meist wenig und schafft oft nur Komplexität. Es setzt dort an, wo investierbares Kapital überhaupt erst entsteht: in der Gesellschaft.

Genau diese Entscheidung ist der rote Faden dieses Buches. Als GmbH-Gesellschafter entscheiden Sie bei jedem Euro, ob er privat oder in der Gesellschaft arbeitet. Diese Wahl bewusst zu treffen, statt sie dem Zufall zu überlassen, ist der eigentliche Hebel. Sein Ertrag ist mehr als eine Zahl auf dem Steuerbescheid: Wer Steuern zum richtigen Zeitpunkt und auf der richtigen Ebene zahlt, behält länger mehr Kapital in der Hand – Kapital, das weiter für Sie arbeitet, eine Durststrecke überbrückt oder den Ruhestand ein paar Jahre näher rückt.

Ein Wort zur Ehrlichkeit der Zahlen: Rund um die GmbH kursiert viel Werbung, die mit einer verblüffend niedrigen Steuerbelastung von nur wenigen Prozent lockt. Sie verschweigt regelmäßig die zweite Steuerschicht. Was in der Gesellschaft niedrig besteuert wird, ist noch nicht bei Ihnen privat angekommen – die Ausschüttung kostet ein weiteres Mal. Gerechnet wird deshalb konsequent bis zur privaten Verfügbarkeit – jede Zahl misst, was am Ende tatsächlich bei Ihnen ankommt.

Und funktioniert dieser Ansatz auch in der Praxis? Ich sehe es in meiner täglichen Arbeit: Ich bin Steuerberater und Geschäftsführer der KLIR GmbH Steuerberatungsgesellschaft in München; die Kanzlei berät mittelständische Unternehmen und ihre Gesellschafter, mit einem Schwerpunkt auf steuerlicher Gestaltung. Und ich wende es selbst an: Mein eigener Vermögensaufbau folgt den Grundsätzen, die in diesem Buch dargestellt werden.

Zurück zu den beiden Unternehmern vom Anfang. Sie trennt keine Geheimformel und kein Steuertrick, sondern eine Reihe von Entscheidungen, die der eine bewusst getroffen hat und der andere nicht. Diese Entscheidungen sind erlernbar, und sie sind der Gegenstand dieses Buches.

Fast jedes Steuerbuch erklärt Regeln.

Dieses Buch erklärt Entscheidungen.